**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch
**Band:** 17 (1950)

**Rubrik:** Burgdorf (Gedicht)

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Burgdorf

P. Plazidus Hartmann

In graue Fernen deine Spuren leiten,
wo Stein und Bronze leihen ihre Kraft,
wo auf den Römerstrassen Krieger schreiten,
wo auf dem Feld der Alemanne schafft.

Auf hohem Wall ersteht Zähringens Feste
und schaut grossmächtig über Stadt und Land.
Auch Kiburgs Leuen werden ihre Gäste,
bis mehr und mehr des Adels Herrschaft schwand.

Drauf führt den Griff mit seinen schweren Tatzen
der starke Mutz des alten, stolzen Bern,
und ob die scharfen Krallen oft auch kratzen,
das Schicksal Berns verbleibt auch Burgdorfs Stern.

Von Schwarz und Silber ist dein Schild gespalten,
umsäumt von einem starken Bord in Gold.
Er bleibe dir in Glück und Sturm erhalten
als Unterpfand für deiner Treue Sold.

P. Plazidus Hartmann, Dr. phil., geboren 4. 6. 1887 in Luzern, Professor an der Stiftsschule in Engelberg, Verfasser verschiedener Schauspiele, schrieb diese Verse zur 57. Jahresversammlung der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft in Burgdorf.